

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0540/2019
Amt/Aktenzeichen 10.04/	Datum 19.03.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 02.04.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Kenntnisnahme	10.04.2019	Ö

Betreff: Bericht über die Fortschreibung der Personalentwicklung bei der Stadtverwaltung Mainz
Mainz, 28. März 2019 gez. Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss nimmt den Personalbericht 2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Grundlage für Maßnahmen der Personalwirtschaft und der Personalentwicklung sind seit vielen Jahren die Zahlen rund um die Personalarbeit der Stadtverwaltung. Mit dem Personalbericht 2017 wurde im vergangenen Jahr erstmals ein Gesamtbericht vorgelegt, der nicht nur alle Aspekte der Personalentwicklung und der demografischen Entwicklung bei der Stadtverwaltung umfasst, sondern darüber hinaus diese auch kommentiert und Wege in die Zukunft aufzeigt. Nunmehr wird der Folgebericht „Personal 2019“ vorgelegt, der in der gleichen Konzeption die Personalentwicklung bis zum 31.12.2018 umfasst, die neuesten Entwicklungen beschreibt und Entwicklungskonzeptionen umfasst.

Mit Maßnahmen zur Personalsicherung, zur Personalgewinnung und zum Wissenstransfer, soll den Folgen der demografischen Entwicklung begegnet werden. Die im Personalbericht 2017 aufgezeigten Szenarien werden im aktuellen Bericht 2019 bestätigt. Insbesondere die Zahl der Mitarbeitenden, die in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen werden, wird bis 2030 weiter deutlich anwachsen. Erst anschließend wird es eine leichte Entspannung geben. In den kommenden 10 Jahren werden insgesamt 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand gehen. Bis zum Jahr 2035 werden dies etwa 40 % der aktuellen Beschäftigtenzahl sein. Im Führungskräftebereich werden aus Altersgründen etwa 44 % der Führungskräfte aus dem städtischen Dienst ausscheiden.

Mit diesem Personalverlust geht auch viel Erfahrungs- und Fachwissen verloren. Viel mehr als früher müssen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bestehende Teams integriert und qualifiziert werden. Es werden erhebliche Anstrengungen notwendig sein, mit Personalentwicklungsinstrumenten dieser Entwicklung zu begegnen und die Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung auch in den kommenden schwierigen Jahren zu gewährleisten.